

**Beiblatt zur Berechnungsmethodik des
REMONDIS Nachhaltigkeitszertifikates****Musterkunde, Ort**

Dem zentralen Gedanken der Ökobilanzierung folgend werden beim Nachhaltigkeitszertifikat der REMONDIS-Gruppe die Auswirkungen der Behandlung von Abfallströmen auf die Umwelt und das Klima betrachtet. Sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung von Abfällen ist in der Regel mit Einsparungen an Primärrohstoffen, Energie und Treibhausgasemissionen gegenüber der Verwendung von Primärressourcen verbunden. In den Bilanzierungsräumen des Nachhaltigkeitszertifikats fallen die Prozessschritte ab dem Zeitpunkt der Entstehung des Abfalls bis hin zur stofflichen und/oder energetischen Verwertung und die Primärrohstoffsubstitution.

Mithilfe des zugrunde liegenden Berechnungsmodells werden diese Einsparungen durch eine Verrechnung der Belastungs- und Entlastungsfaktoren methodisch angelehnt an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 ermittelt. Die berechneten Werte werden in Anlehnung an das GHG Protocol ausgewiesen.

Zur Veranschaulichung der im Zertifikat dargestellten Werte werden die folgenden Vergleichswerte herangezogen:

- Der Wert zur Energieeinsparung in Höhe von XXX MWh entspricht dem jährlichen Energiebedarf hinsichtlich der Versorgung mit Strom und Wärme von XXX deutschen Durchschnittshaushalten.
- Der Wert zur Treibhausgaseinsparung in Höhe von XXX Tonnen CO₂-Äquivalent entspricht den äquivalenten Emissionen eines PKW auf einer Fahrtstrecke von XXX Mio. Kilometern.

Aufteilung der Umwelteffekte nach Belastungs- und Entlastungsfaktoren im Jahr 2025

- Rohstoffverbrauch:
 - Verbrauch fossiler Ressourcen in Höhe von XXX t Öl-Äquivalent
 - Verbrauch von Metallen in Höhe von XXX t Kupfer-Äquivalent
 - Verbrauch biogener Ressourcen in Höhe von XXX t Holz-Äquivalent
(bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieverbrauch in Höhe von XXX MWh
- Treibhausgasemissionen in Höhe von XXX t CO₂-Äquivalent



- Rohstoffeinsparung:
 - Einsparung fossiler Ressourcen in Höhe von XXX t Öl-Äquivalent
 - Einsparung von Metallen in Höhe von XXX t Kupfer-Äquivalent
 - Einsparung biogener Ressourcen in Höhe von XXX t Holz-Äquivalent
(bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieeinsparung in Höhe von XXX MWh
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von XXX t CO₂-Äquivalent